

PRESSEINFORMATION

Resultate der 4. I-CV Bankenstudie «Steigender Druck auf Banken im 2. Halbjahr 2010 und deutliche Erhöhung des Kapitalbedarfs»

Zürich, 25. Mai 2010 – Die Independent Credit View AG veröffentlicht die Ergebnisse ihrer Bankenstudie. Bereits zum vierten Mal wurde die aktuelle Lage der Finanzinstitute wie auch deren zukünftige Herausforderungen prägnant und wertorientiert untersucht. Die Studie umfasst die Bonitätseinschätzung von über 50 Bankinstituten in Europa, Amerika, Asien und den Emerging Markets respektive der BRIC-Staaten mittels quantitativen und qualitativen Analysen, Stresstests, Deleveraging-Szenarien und Peergroupvergleiche.

Aus den Untersuchungen der Independent Credit View AG (I-CV), eine auf unabhängige Kreditanalyse spezialisierte Research Boutique, geht hervor, dass die bisherigen Risikomanagementsysteme der Banken versagt haben. Die Verluste seit Mitte 2007 summieren sich auf USD 1,5 Billionen. Der Druck seitens Politik und Aufsichtsbehörden mehr Sicherheit ins Bankensystem zu bringen ist daher immens. Die Bank für internationalen Zahlungsausgleich arbeitet derzeit mit weiteren Institutionen an neuen Auflagen für Banken. In deren Zentrum steht die Stärkung der globalen Kapital- und Liquiditätsvorschriften. Daraus resultierend erwartet I-CV einen hohen Kapitalbedarf der Banken, wie die aktuellen Stresstest-Untersuchungen unterlegen.

4-Phasen-Modell mit über 30 Bewertungsfaktoren und Stresstest

Zur Beurteilung und Überwachung der aktuellen Lage (Wirtschaftskrise, Bonitätsstärke/-schwäche der Banken) hat I-CV ein 4-Phasen Banken-Modell angewendet. In Phase 1 erfolgte die Fundamentalanalyse aufgrund von mehr als 30 Bewertungsfaktoren pro Bank, um ein Relative Ranking zu berechnen. Im Anschluss wurden die Bankbilanzen einem Stresstest unterzogen und nach möglichen Auswirkungen von regulatorischen Eingriffen untersucht. Die Ergebnisse aus den ersten beiden Phasen konsolidierte I-CV zu einem stand-alone Rating. Und in der vierten Phase wurden die Resultate in selektive Relative Value Vorschläge umgesetzt.

Banken der BRIC-Staaten sind Gewinner

"Die Analysen zeigen, dass die Gesundheit respektive Verletzlichkeit der Bank stark von den makro-ökonomischen Rahmenbedingungen des eigenen Landes abhängen", so Christian Fischer von I-CV. Während sich die Mehrzahl der westlichen Banken im De-Leveraging Status befinden und mit "internen Hausaufgaben" beschäftigt sind, profitieren Banken aus den BRIC-Staaten von besseren wirtschaftlichen Rahmenbedingungen. Ihre Herausforderung wird es sein, das starke Wachstum zu finanzieren (Eigenkapitalbedarf). Zu den Verlierern gehören Banken der Industrieländer, da sie es 2009 verpasst haben, die Risikovorsorge den Kreditrisiken entsprechend anzupassen.

Namentlich genannt zählen zu den Gewinnern der umfangreichen Analysen "Toronto Dominion", "JP Morgan" und "BNP Paribas", während zu den Verlierern "Allied Irish", "Commerzbank" und "Alpha Bank" gehören (Auswahl). Die Schweizer Grossbanken schneiden in der Studie gut ab, während die Deutsche Bank im Mittelfeld und Commerzbank auf den Schlussrängen zu finden sind. Die Konsequenzen für die Verlierer des Stresstests sind: die Kapitalaufnahme

ohne staatliche Hilfe oder Restrukturierung der Schulden ist kaum mehr möglich. Für die Gewinner ist hingegen Spielraum für Akquisitionen oder starkes organisches Wachstum gegeben. Diese Banken sollten auch mit den verschärften regularischen Anforderungen die Auflagen problemlos meistern können. "Weiter erwartet I-CV eine zweite Welle von Bonitätsrückstufungen durch Moody`s, S&P und Fitch. Die stand-alone Bewertung einer Bank tritt dabei in den Vordergrund. Generell wird sich der Druck auf Banken im 2. Halbjahr 2010 erhöhen", so Fischer.

Independent Credit View AG (I-CV) wurde im Januar 2003 in Zürich gegründet und agiert seither erfolgreich als erste unabhängige Research Boutique für institutionelle Bond Investoren. In ihrer Funktion als Berater analysiert, beurteilt und überwacht I-CV die Kreditqualität von nationalen und internationalen Emittenten. Das Unternehmen verfügt über ein erfahrenes Spezialistenteam und ein robustes Analyseverfahren, welches in einem I-CV Rating und einer Empfehlung resultiert. Das I-CV Rating hat sich im Markt als unabhängige Einschätzung der Kreditqualität etabliert und als akkurater Frühwarnindikator bewährt. I-CV handelt ausschliesslich im Interesse der Investoren und generiert durch prägnante Studien unmittelbaren Mehrwert, indem Marktverschiebungen frühzeitig erkannt werden (vgl. I-CV Länderstudie 2009). Die Nähe zum Kunden, die langjährige Erfahrung und Expertise des Analyistenteam sowie die Unabhängigkeit zählen zu den wichtigsten Erfolgsfaktoren des Unternehmens.

Pressekontakt Deutschland & Österreich

Frank Männer, männer p.r. , E-Mail: fm@maenner-pr.de, Tel. +49 - 711 49066 171

Kontakt Independent Credit View AG

René Hermann, I-CV Independent Credit View AG, E-Mail: hermann@i-cv.ch, Tel. +41 43 817 68 45, www.i-cv.ch